Zu Bild und Text auf Seite 5 unserer Nummer 44

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 46

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-499005

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss und bi

Locarno / Eigernordwand

An den Hängen des Monte Verità versuchte sich Tage Thiel mit einem Seilgefährten auf den Millionenberg zu schwindeln, während die 15. Besteigung der Eigernordwand durch Grünleitner und Stieger eine mehr als nebulöse Angelegenheit zu sein scheint. Am Monte Verità und an der Eigerwand keine Verità mehr ...

PdAchtliches

Der in Zürich wohnhafte Nationalratskandidat der PdA, Tödtli, wurde von der Polizei in Gewahrsam genommen, als er in verschiedenen Wahllokalen mit ergatterten Stimmkarten seine ‹Bürgerspflichten› erfüllte. – Dabei wollte er nur die Stimmbeteiligung auf die ihm vorbildlichen 99,9 Prozent hinauftreiben!

Sport

Ueberall, wo wir früher Hirsche waren – Eishockey, Schießen und neuerdings Turnen – erlitten wir in den letzten Jahren bei internationalen Begegnungen empfindliche Schlappen. Ja, es wird der Tag kommen, da man uns sogar im Hornussen überflügelt ....

Bocksprung am Munot

In Schaffhausen beantragte der Wirteverein dem Stadtrat die verlängerte Polizeistunde auch an Freitagen einzuführen, d. h. den neuen Verhältnissen anzupassen. Der Stadtrat hat diesem dringend notwendigen sozialen Erfordernis entsprochen und die Polizeistunde in der Kulturstadt zusätzlich auch für Freitag von 23.30 auf 24.00 Uhr mit Toleranzzeit bis 00.30 Uhr verlängert und damit einen wertvollen Beitrag an die Freizeitgestaltung geleistet.

Kino

Peter Townsend hat von seiner Weltreise einen Film gedreht, den er nun auch in den Kinos gegen bares Geld vorführt. Die Kritiken nennen den Streifen einen durchschnittlichen Amateurfilm, in dem etwas viel Townsend gezeigt wird. Aber deshalb strömt ja auch das Volk in Scharen. Und wer nicht strömt, dem kommt es so recht zum Bewußtsein, was für eine Sache der englische Königshof da angerichtet hat, als er den Townsend nicht der Margaret gab ...

Philatelie

Die russische Postverwaltung hat zur Erinnerung an den Chruschtschew-Besuch in den USA eine Sondermarke herausgegeben. Darauf sind der Globus, ein Kreml-Turm und das Washingtoner Capitol zu sehen. Frankieren heißt freimachen. Und solange man mit dieser Koexistenzmarke nur die Briefe und nicht die Menschen freimacht .....

D‹D›R

Bei uns ist die Sackmode längst vorbei. Nicht so in der D‹D›R, wo Genosse Ulbricht es den Frauen höchst persönlich selbst erlaubte, Sackkleider zu tragen. Wir aber fragen uns: Woher nehmen die staatlichen Kleiderfabriken den Stoff dazu? Wohl gibt es in der D‹D›R Lumpen, aber die wenigsten eignen sich zur Textilfabrikation ....

*

In Ostdeutschland sind sie wieder so weit. Es herrscht großer Buttermangel. Statt der anrüchigen Lösung ‹Butter oder Kanonen› haben die dortigen Gauleiter eine Zwischenlösung gefunden: Margarine und guter Wille!

Iran

Der Schah von Persien will wieder heiraten. Man kann sagen was man will – aber der Schah ist einfach am Umsatz von Blick, Bildzeitung, Paris Match, Grünem Blatt und Abendpost mit großem Prozentsatz beteiligt.

Fortuna

In den Spielkasinos in Nizza stehen seit dem 1. November die Glücksräder still. Die staatliche Konzession, durch die Regierung De Gaulle auf ein Jahr befristet, wurde nicht rechtzeitig erneuert. – Jetzt sollte eigentlich Präsident De Gaulle auch zum Algerienspiel sagen: Les jeux sont fait. Rien ne va plus!

Kreml

Nach der Verständigungsoffensive Chruschtschews. Neue Weisungen an die kommunistischen Führer im Westen: «Wir müssen offen sein. Wenn der allgemeine Friede ausbricht, werden auch wir abrüsten und uns damit begnügen, die Macht friedlich zu erobern.»

Vaduz

Hier fand ein Gipfelkonferenzchen zwischen Vertretern der kleinsten Staaten Europas statt: Liechtenstein, Monaco, Andorra und San Marino. Luxemburg war nicht dabei, weil es zu groß ist, um klein zu sein; als Mitglied der EWG ist es lieber der Kleinste unter den Großen.

Zu Bild und Text auf Seite 5 unserer Nummer 44

Das Landgericht Uri nimmt Stellung zu verschiedenen irreführenden Pressemeldungen. Wir unsererseits haben folgendes festzustellen: Der schwerverletzte Häftling, ein internationaler Verbrecher, wurde nicht tagelang auf dem Steinboden der Sicherheitszelle liegen gelassen, er verbrachte eine Nacht gefesselt und stehend und erhielt anderntags eine Decke und eine Matratze.
Das Landgericht Uri folgte mit seinem Urteil den Anträgen des Staatsanwalts.
Die bedingte Strafe wurde ausgesprochen, weil B. nicht vorbestraft ist (Art. 41, 1 des StGB).

Die Bildredaktion

Wohlige Wärme – erquickender Schlaf

unter der schmiegsamen, wunderbar leichten, elektrischen

SOLIS Heizdecke!

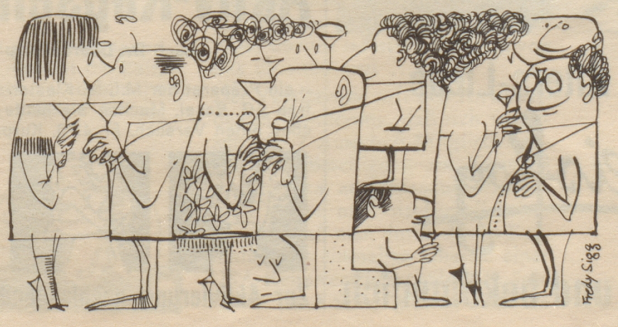
Doppelt freuen Sie sich aufs Wochenende oder auf die Tage der Erholung im Chalet, wenn der ideale Wärmespender, die schmucke SOLIS-Heizdecke, Sie begleitet.

Fr. 118.– / 148.–
100 x 140 cm 140 x 140 cm

SOLIS-Heizgeräte in mehr als 50 jähriger Pionierarbeit zur höchsten Qualität entwickelt

Erhältlich in Fachgeschäften

Solis



Vernissage